

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 73 (1947)
Heft: 31

Rubrik: Altersasyl

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Schweizerspende erlebte bei ihren Einkäufen bittere Enttäuschungen.

Merkuriositäten

Im Geschäftsverkehr mit den Hilfswerken scheinen sich einige Fabrikanten und Händler durch kräftige Melcher vertreten zu lassen!

Altersasy!

Wo der alt Rütli-Heiri emal mit sine Buebe uf em Heiwäg gsi isch, sinds uf di rot Brugg chu. Sie heisst eso, wil si rot agmalet isch. I der Mitti ugfähr sinds due stuh blibe und händ i z'Wasser abeglueget. Es flüßt det zimmi schnäll verbi, und wäm-me e Wil dri abe glue-

get hät, so meint me, d'Brugg fangi a fahre. All sind über z'Gländer useghänget und händ ihre Spaf gha. Wo due der eint vu de Buebe gseh hät, daß em Vatter sini Baggpfliffe so gfürchig über em Wasser baumelet, hät er ganz erschrogge gseit: «Vatter, heb ämel au Sorg, daß dr Pfliffe nüd abekiit!» — «Nääh», seit druf der Vatter, — und Pfliffe sig abe. Gaudenz

Kindermund (englisch)

Die kleine dreijährige Engländerin ist gewöhnt, daß alles wieder und wieder geflickt werden muß. Als sie nun zum ersten Mal eine Schnitte mit Emmentaler Käse offeriert bekommt, sagte sie entrüstet: «Aber Sie müssen erst die Löcher in dem Käse flicken!», oder wörtlich: «Please, first mend the holes in that cheese». P.



Sie essen sehr gut
im Restaurant

St. Jakob Zürich

am Stauffacher Tram 2, 3, 5, 8, 14
Telefon 23 28 60 Sepp Bachmann



„Hotel Bellevue“ Bern

Bellevue-Grill Bar Zur Münz

Beste Küche und Service
bei ortsüblichen Preisen